



# NetLogTS

## Netzwerk Logistik, Transport und Service

### Schlussbericht

Durchgeführt in Kooperation von:



*Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union - Europäischen Sozialfonds unter dem Förderkennzeichen 21JO-A2-029 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.*



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

## **Voraussetzungen**

Das Projekt startete am 1.4.2009 als nahtlose Fortführung des Projektes NetLogTS, das seit dem 1.4.2007 bereits mit den gleichen inhaltlichen Zielsetzungen gearbeitet hatte. Der Schwerpunkt der Projektarbeit lag während der gesamten Laufzeit darauf, Unternehmen der Logistikbranche bei der Einrichtung und Besetzung zusätzlicher Ausbildungsplätze zu unterstützen und die lokalen bzw. regionalen Bedingungen für Ausbildung strukturell zu verbessern.

Das Projekt wurde vom BVWL NRW e.V. und dem Verein BAJ e.V. in Kooperation durchgeführt. Die Projektleitung und strategische Projektplanung war gleichermaßen in den Geschäftsführungen des BVWL und des Vereins BAJ angesiedelt. Beide Kooperationspartner arbeiteten im Umfang einer vollen Stelle in der Projektdurchführung. Zusätzlich waren die kaufmännischen Arbeiten mit einer halben Stelle im Verein BAJ angesiedelt. Die Personalkosten stellten den weitaus größten Kostenanteil dar.

Im Berichtszeitraum konnte bereits auf viele Arbeitsergebnisse aus der 1. Projektphase zurückgegriffen werden, unter anderem auf Unternehmerkontakte, die sich über den gesamten Projektverlauf verstetigten, auf gute Netzwerkkontakte, auf eine Bewerberdatenbank sowie auf einen hohen Bekanntheitsgrad des Projektes in der Region.

Darüber hinaus war es bereits in der 1. Projektphase gelungen, in enger Kooperation mit anderen Akteuren, insbesondere der IHK, die Einrichtung einer Fachklasse für Berufskraftfahrer in Minden zu initiieren. Diese Klasse konnte bereits 2008 erstmals mit einer ausreichenden Schülerzahl besetzt werden.

Um dieses Ergebnis zu sichern, lag ein Schwerpunkt der Projektarbeit ab April 2009 im Raum Minden-Lübbecke. Hier sollten die Firmenkontakte ausgebaut werden und intensive Unterstützung bei der erneuten Besetzung der bereits gewonnenen Ausbildungsplätze geleistet werden.

Eine weitere wichtige Grundlage für die Projektarbeit ab April 2009 waren Kontakte zu Unternehmern in der Region Hochstift und die bereits existierenden Vorüberlegungen für einen möglichen weiteren Schulstandort für Berufskraftfahrer in dieser Region.

Neben dem Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer wurden in der 1. Projektphase Ausbildungsplätze für ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen in der Logistikbranche akquiriert. Neben weiteren Fahrberufen, Lagerberufen und kaufmännischen Berufen hatte sich NetLogTS auch um Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice bemüht. Diese Arbeit sollte auch 2009 fortgeführt werden.

## **Ziele und Umsetzung**

Vor dem Hintergrund dieser Ausgangslage verfolgte NetLogTS ab April 2009 folgende Zielsetzungen:

- Weitere Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze
- Ausreichende Besetzung der neu eingerichteten Fachklasse in Minden
- Ausbau der Unternehmerkontakte in die Region Hochstift und Initiierung einer Fachklasse für Berufskraftfahrer in der Region

Aus diesen Zielsetzungen ergaben sich die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte ab April 2009:

- Akquise weiterer Ausbildungsplätze in der Logistikbranche in allen Berufen
- Unterstützung aller bereits akquirierten Unternehmen bei der (erneuten) Realisierung von Ausbildung
- Akquise neuer Ausbildungsplätze für Berufskraftfahrer im Raum Minden-Lübbecke und intensive Unterstützung der dortigen Unternehmen bei der Besetzung ihrer Plätze mit geeigneten Jugendlichen
- Weiterentwicklung der Vorhaben im Raum Hochstift; Akquise von Ausbildungsplätzen und Besetzung dieser, um die Fachklasse zu initiieren
- Fortsetzung der Netzwerkarbeit; Erschließung neuer Kontakte im Hochstift

### Akquise und Unterstützungsangebot

Im Jahr 2009 wurde die Akquise weiterer Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen der Logistikbranche intensiv betrieben. Für das Ausbildungsjahr 2010 war zunächst geplant, diese breit gefächerte Akquise fortzuführen und die Bemühungen vor allem im Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice zu verstärken.

Vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklungen wurde diese Zielsetzung allerdings ab Herbst 2009 korrigiert und der Schwerpunkt der Arbeit stark auf den Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer gelegt. Dies ergab sich vor allem aus der Zusammenarbeit mit der Unternehmerinitiative „Azubis in Fahrt“ in der Region Hochstift. Der Unternehmerverbund bot für das Ausbildungsjahr 2010/2011 ausschließlich Ausbildungsplätze zum Berufskraftfahrer an und hatte ein großes Interesse an der Unterstützung durch NetLogTS vor allem im Berufemarketing und in der Bewerberakquise. Die ausreichende Besetzung der seit Sommer 2010 genehmigten neu eingerichteten Fachklasse in Brakel war dabei gemeinsames Ziel.

Insgesamt hat NetLogTS im Berichtszeitraum zahlreiche neue Firmenkontakte v.a. in der Schwerpunktregion Hochstift aufgenommen. Dabei wurde Unterstützung unter anderem im Hinblick auf Organisation der Ausbildung, Beantragung von Fördermitteln,

Verbundausbildung und Bewerbermanagement angeboten. Ein besonderes Förderinstrument stellte das „Förderprogramm Aus- und Weiterbildung“ des Bundes dar, welches seit 2009 u.a. die Ausbildung von Berufskraftfahrern mit 70% der Ausbildungskosten fördert.

Neben den im Projektzeitraum neu akquirierten Unternehmen, haben auch eine Reihe von Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe, zu den aus den Vorjahren bereits Kontakte bestanden, die Ausbildung wieder aufgenommen oder die Zahl ihrer Ausbildungsplätze aufgestockt und dabei zum Teil das Unterstützungsangebot von NetLogTS sowohl für das Ausbildungsjahr 2009/2010 als auch 2010/2011 in Anspruch genommen. Im letzten Jahr haben wir festgestellt, dass viele Unternehmen bereits sehr selbstständig agierten und zukünftig ohne die Unterstützungsmöglichkeiten von NetLogTS ausbilden werden.

Die Unterstützungsleistung von NetLogTS für Unternehmen orientierte sich jeweils am individuellen Bedarf des Unternehmens. Dies reichte von der Eingangsberatung über Unterstützung bei der Prüfung der Ausbildungsfähigkeit durch die Kammern bis zur Bewältigung von Formalitäten (Schulanmeldung, Anträge auf Fördermittel, Vertragsgestaltung). Darüber hinaus wurden für die Unternehmen die Veröffentlichungswege von NetLogTS genutzt, um geeignete Bewerber/-innen zu suchen und die Ausbildungsplätze auf Messen sowie in Schulen präsentiert. NetLogTS hat außerdem bei Bedarf die Bewerbervorauswahl durchgeführt. Auch bei den Vorstellungsgesprächen in den Unternehmen wurde von einigen Firmen die Unterstützung durch NetLogTS gewünscht. Schließlich war NetLogTS im Verlauf der Ausbildung sowohl für Unternehmen, als auch für Auszubildende ansprechbar und hat etwa im Konfliktfall vermittelt.

Der Bedarf der Unternehmen der Region Hochstift war anders gelagert. Darauf wird weiter unten noch eingegangen.

#### Aktivitäten zur Besetzung von Ausbildungsplätzen

Neben der Beratungsleistung hat das Bewerbermanagement für Unternehmen im gesamten Projektzeitraum breiten Raum eingenommen.

Da bei der Besetzung der Ausbildungsplätze 2008 das größte Problem die fehlende Zahl an qualifizierten Bewerber/-innen vor allem für den Beruf Berufskraftfahrer waren, wurden die Bemühungen in der Bewerberakquise im Projektzeitraum verstärkt. Es wurden unter anderem zahlreiche Ausbildungsmessen der Region mit dem NetLogTS Messestand besucht und dort insbesondere für den Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer geworben. Darüber hinaus wurde mit allen Haupt- und Realschulen der Region Kontakt aufgenommen und diese mit Informationsmaterial (NetLogTS Flyer für Bewerber und jeweils regionalspezifische Plakate) versorgt. Insbesondere der Kontakt zu den Berufskollegs der Region wurde verstärkt. Die dort beschulten Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis haben

in der Regel das für den Berufskraftfahrer erforderliche Alter von mindestens 17 Jahren bereits erreicht und sind daher für die Bewerberakquise eine interessante Zielgruppe. Im Hinblick auf den Ausbildungsbeginn 2010 wurden ab Ende Februar 2010 fünf Berufskollegs in den beiden Schwerpunktregionen von zwei NetLogTS Mitarbeiter/-innen besucht. Hier war das Projekt jeweils mit dem Messestand im Schulfoyer präsent. Darüber hinaus konnten in einigen Fällen die Klassen der Berufsorientierung mit kurzen Vorträgen und einem Film direkt über das Berufsbild informiert werden. Die Jugendlichen erhielten konkrete Informationen über freie Ausbildungsplätze bei Firmen ihrer Region und Ansprechpartner/-innen.

Im Projektzeitraum wurden insgesamt 1429 Bewerbungen bearbeitet, 845 in den Jahren 2009 und 2010. Alle Bewerberdaten wurden in eine Datenbank aufgenommen. Zur Optimierung der passgenauen Vermittlung haben wir einen in der ersten Projektphase entwickelten theoretischen Eignungstest auch im Berichtszeitraum eingesetzt, der die Bereiche Mathematik, Deutschkenntnisse und geographische Kenntnisse/ Umgang mit Kartenmaterial prüft. Alle nach einer ersten Durchsicht der Unterlagen geeigneten Bewerber und Bewerberinnen wurden zu diesem Test eingeladen. Von den 555 eingeladenen Jugendlichen haben insgesamt 374 am Test teilgenommen, 209 davon erreichten ein akzeptables Ergebnis. Nach Auswertung der Testergebnisse erfolgte eine Vorauswahl der geeigneten Bewerber und Bewerberinnen. In einer gemeinsamen Sichtung der Unterlagen mit dem jeweiligen Akquisiteur wurde die endgültige Auswahl getroffen. Insgesamt wurden dabei 195 Bewerbungen für die Vorlagen in Unternehmen ausgewählt. Das sind ca. 21 % der Bewerbungen. Den Unternehmen wurden die Bewerbungen in der Regel in einem persönlichen Gespräch vom Akquisiteur übergeben. Auf die Datenbank hatten beide Kooperationspartner jederzeit Zugriff, so dass sowohl Informationen über Bewerber und Bewerberinnen, als auch Rückmeldungen aus den Unternehmen immer aktuell für alle zur Verfügung standen.

Für die Unternehmen der Initiative „Azubis in Fahrt“ im Raum Hochstift hat keine Bewerbervorauswahl stattgefunden. Grund hierfür war die Annahme vieler Unternehmen, genügend Bewerber zu finden, sei auf dem Land kein Problem. Um die geplante Fachklasse in Brakel nicht zu gefährden, hat NetLogTS hier das Berufemarketing flankierend verstärkt. Alle freien Ausbildungsstellen wurden in einschlägigen Internetportalen veröffentlicht. Jugendliche konnten sich so direkt bei den Unternehmen bewerben. In Einzelfällen wurden Jugendliche aus dem NetLogTS-Bewerberpool gezielt an Unternehmen weitergeleitet und konnten zum Teil auch vermittelt werden. Darüber hinaus hat NetLogTS am Berufemarkt Hochstift teilgenommen und in der Region vor allem an den Berufskollegs für den Beruf Berufskraftfahrer und die Unternehmerinitiative geworben (siehe oben). Hier gab es auch Kontakte zum Projekt K.N.u.T. (Kompetenzen, Netzwerke und Transfer), das in

Berufskollegs des Kreises Höxter an der Verbesserung des Übergangs aus den Berufskollegs in die Ausbildung arbeitet. Ebenfalls wurden alle Haupt- und Realschulen der Region, sowie Agenturen für Arbeit/ Argen und andere relevante Vermittlungsstellen informiert. Eine Verschickungsaktion an alle in Frage kommenden Vereine- und Jugendeinrichtungen (insgesamt ca. 100 Einrichtungen) mit einem auf Jugendliche zugeschnittenen Handzettel hat die konventionellen Wege ergänzt. Dass diese flankierenden Unterstützungsleistungen erfolgreich waren, stellte sich im August/ September bei Gesprächen mit Unternehmern heraus. Ohne diese Imagekampagne hätten einige Unternehmen sehr wenige oder gar keine Bewerbungen erhalten. Leider konnten trotzdem nicht alle angebotenen Ausbildungsstellen besetzt werden, was neben der Unbekanntheit des Ausbildungsberufs auch an der ländlichen Struktur und den geringen Schulabgängerzahlen liegen kann.

#### Weiterentwicklung der Vorhaben im Hochstift

Parallel zu diesen Arbeiten liefen von Anfang 2009 bis zum Sommer 2010 die Bemühungen um die Einrichtung einer Fachklasse in Brakel im Raum Hochstift. Aufgrund der sehr schlechten Erreichbarkeit der Fachklasse, bildete bis dahin kein Unternehmen im östlichen Hochstift Berufskraftfahrer aus. Zwei Unternehmen in der Region, die als zusätzliches Standbein der Fahrergewinnung zukünftig in diesem Berufsbild ausbilden wollten, nahmen Anfang 2009 Kontakt zu uns auf. Kurze Zeit später wurde gemeinsam mit NetLogTS eine erste Informationsveranstaltung für Unternehmer zum Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer durchgeführt. Durch die Veranstaltung und mittels gezielter Unternehmerakquise konnten ausreichend Unternehmen für Ausbildung gewonnen werden. Im Folgenden traten wir mit der Bezirksregierung und der zuständigen IHK in Kontakt, um das Vorhaben, die Einrichtung einer Fachklasse im Hochstift, zu artikulieren. Aufgrund der Unternehmenszusagen für Ausbildung unterstützte die Bezirksregierung und vor allem die IHK das Vorhaben. Mitte 2009 gab es bereits Zusagen für 20 Ausbildungsplätze. Die Sicherstellung dieser Anzahl wurde durch die Unternehmer auch für die folgenden Jahre zugesagt. In unregelmäßigen Abständen trafen sich Unternehmer, das Berufskolleg in Brakel, die IHK und das Projekt, um sich gegenseitig über den aktuellen Stand zu informieren und den Einstieg in die Ausbildung von Berufskraftfahrern für alle Beteiligten zu vereinfachen. So gab es auf den Treffen z.B. Vorträge zur Organisation von Ausbildung durch NetLogTS und die IHK, sowie Workshops zum Thema Förderprogramm Aus- und Weiterbildung. Am Rande hielt NetLogTS stets den Kontakt zur Bezirksregierung, der IHK und dem Berufskolleg in Brakel, um aufkommende Fragen, z.B. bezüglich des Standes der besetzten Ausbildungsplätze oder der Art der Beschulung, abzugleichen. Letzten Endes stand im Sommer 2010 endgültig fest, dass die Fachklasse im Berufskolleg in

Brakel eingerichtet wird. Auf einer Unternehmerversammlung im September teilte die IHK mit, dass insgesamt 28 Auszubildende im ersten Jahr der Fachklasse ausgebildet werden. Durch die Ansprache der IHK nutzen jetzt auch bereits ausbildende Unternehmen aus Paderborn die Möglichkeit, ihre Auszubildenden in die Fachklasse nach Brakel zu schicken.

#### Fortsetzung der Netzwerkarbeit

Ein wesentlicher Baustein der Arbeit von NetLogTS war während der gesamten Projektlaufzeit die Initiierung und Pflege von Netzwerken. Ziel war es, durch die stärkere Vernetzung der Unternehmen die geschaffene positive Einstellung zum Thema Berufsausbildung beizubehalten und zukünftig auszubauen.

Schon in der ersten Förderphase konnten von NetLogTS Kooperationen zwischen Firmen angestoßen werden, die seit 2009 weiter begleitet und unterstützt wurden. Hier ist insbesondere der Ausbildungsverbund in Bad Oeynhausen / Minden zu nennen, der mit der Unterstützung von NetLogTS seit 2007 in kooperativer Verbundausbildung Berufskraftfahrer ausbildet.

Ein weiteres Beispiel dafür ist der in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld initiierte Ausbilderkreis Berufskraftfahrer in der Region Minden-Lübbecke, der im zweiten Projektjahr (2008) gegründet wurde und sich als ein regelmäßiges Gremium etabliert hat. Der Arbeitskreis trifft sich ein- bis zweimal pro Jahr, um aktuelle Themen rund um die Ausbildung von Berufskraftfahrern zu diskutieren. Teilnehmer sind neben den ausbildenden Unternehmen auch Ausbildungsberater der IHK, Mitglieder des Prüfungsausschusses, beteiligte Bildungsträger und Lehrer der zuständigen Berufskollegs Bielefeld und Minden.

Neben der Diskussion von ausbildungsspezifischen Themen ist es auch Ziel dieses Ausbilderkreises, dafür zu sorgen, dass Erstausbildungsbetrieben mittels des Netzwerks ein kollegialer und fundierter Einstieg in die Ausbildung von Berufskraftfahrern geboten wird. Dieses Angebot bleibt auch über die Projektlaufzeit von NetLogTS erhalten und wird in Zukunft von der IHK und dem BVWL getragen.

Einen ähnlichen Ansatz stellt die oben beschriebene Ausbildungsinitiative „Azubis in Fahrt“ im Hochstift dar. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Ausbilderarbeitskreis Minden-Lübbecke, wurde ein ähnliches Gremium auch in der Region Hochstift etabliert und soll zukünftig mit dazu beitragen, die Fachklasse in Brakel fortzuführen.

Im Berichtszeitraum war für die Netzwerkbildung auch die Teilnahme an Ausbildungsplatzbörsen von großer Bedeutung. Ziel der Teilnahme war die Bekanntmachung der Ausbildungsmöglichkeiten und auch der ausbildenden Unternehmen

bei potentiellen Bewerbern, Lehrern, Eltern und andern Akteuren. Im Berichtszeitraum hat NetLogTS an 10 Ausbildungsbörsen bzw. Informationstagen in der Region teilgenommen und konnte hier als Sprachrohr der ausbildenden Unternehmen die Ausbildungsmöglichkeiten und -plätze bewerben.

Im Jahr 2010 wurde zusätzlich die Zusammenarbeit mit den Berufskollegs der Regionen verstärkt. Alle in Frage kommenden Berufskollegs wurden besucht und neben der Schulleitung auch Lehrer/-innen und vor allem Schüler/-innen ohne Ausbildungsverhältnis gezielt informiert. In der Region Hochstift konnten hierüber auch Kontakte zu Übergangskoaches an Berufsschulen hergestellt werden.

Im Beirat von NetLogTS sind alle wichtigen Akteure wie Agentur für Arbeit , Arbeitplus, Berufskollegs, Branchenverband, Kammern etc. vertreten. Hier fand im November 2009 die 3. Beiratssitzung statt, in der Projektstand und Projektplanung ausführlich vorgestellt und kritisch diskutiert wurden. Die Anregungen unter anderem von Unternehmervorteiler/-innen fanden Eingang in die weitere Arbeit. Eine abschließende erweiterte Beiratsitzung des Projektes ist für Ende des Jahres geplant.

Als ein weiterer Meilenstein in der Netzwerkarbeit ist die Vorbereitung der JOBSTARTER-Initiative „Pro Ausbildung Westfalen-Lippe“ zu sehen, deren Kooperationserklärung im Januar 2010 von den beteiligten Projektträgern unterzeichnet worden ist. Ziel dieser Initiative ist das gemeinsame Auftreten der Projektträger nach außen, um den Bekanntheitsgrad in der Region zu verstärken und einen kooperativen Austausch der Projekte untereinander zu ermöglichen.

Schließlich wurde von NetLogTS auch die Vernetzung mit Branchenverbänden verfolgt.

Die Vernetzung mit dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VVWL NRW e.V.) bot vor allem die Möglichkeit zum Austausch von Informationen über das Projekt, Unternehmen, besondere Fördermöglichkeiten und die allgemeine Situation in der Branche. Durch die Verbandskontakte konnten im Jahr 2009 einige Unternehmen im Hochstift für Ausbildung gewonnen werden. Auch der Austausch von weichen Informationen, wie z.B. Betriebsklima, Unternehmenszahlen ist für NetLogTS sehr nützlich gewesen. NetLogTS sortierte z.B. dadurch insbesondere „Schwarze Schafe“ aus, welche die Ausbildung, insbesondere wegen des neuen Förderprogramms, als zusätzliche Einnahmequelle und die Auszubildenden als billige Arbeitskräfte missbrauchen. In einem Fall konnte das Projekt Auszubildende aus einem solchen Unternehmen in ein anderes Unternehmen erfolgreich vermitteln.

Mitarbeiter des VVWL NRW e.V. haben das Projekt auch ausgiebig über das neue Förderprogramm für Unternehmen des Güterverkehrsgewerbes informiert. Dadurch ist es dem Projekt möglich gewesen, Unternehmen zu informieren. Hilfreich war, dass



Unternehmen sich bei komplizierten Problemstellungen an Mitarbeiter des Verbandes wenden konnten.

Im Internet ist NetLogTS mit einer eigenen Seite präsent. Hierüber ist u.a. auch das Ausbildungsportal AUBI-Plus erreichbar, in dem alle Ausbildungsplätze veröffentlicht werden. Über AUBI-Plus sind die Angebote auch in der Seite „www.meineStadt.de“ zu finden. Darüber hinaus werden die freien Ausbildungsplätze auch bei der Lehrstellenbörse der IHK, sowie in der WDR Lehrstellenaktion veröffentlicht. Es hat sich gezeigt, dass eine Vielzahl von Bewerber/-innen über die Präsenz im Internet gewonnen wird.

## **Ergebnisse**

### Akquise und Besetzung

Die Gesamtzahl der vom Projekt geschaffenen zusätzlichen Ausbildungsplätze lag zum Ende des Projektzeitraums mit 144 deutlich über dem laut Meilensteinplanung anvisierten Ziel von 100 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der Gesamtlaufzeit. In den Jahren 2009 und 2010 konnten davon 86 Ausbildungsplätze geschaffen werden, 58 Plätze fallen auf die Jahre 2007 und 2008. Über die zusätzlichen Ausbildungsplätze hinaus konnten 53 nicht zusätzliche Ausbildungsplätze im Rahmen des Projektes für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden. Daraus ergibt sich eine Zahl von 197 zusätzlichen und nicht zusätzlichen Ausbildungsplätzen, die in der Gesamtprojektlaufzeit akquiriert werden konnten.

Allerdings konnten bei weitem nicht alle akquirierten Plätze besetzt werden. Die Schwierigkeit, geeignete Bewerber gerade für den Beruf des Berufskraftfahrers zu gewinnen, zeigt sich in den Besetzungszahlen: für das Ausbildungsjahr 2009 konnten insgesamt 47 von 59 zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätzen besetzt werden, 31 Plätze davon waren zusätzlich. Im Jahr 2010 konnten 45 von 69 Plätzen besetzt werden, hier waren 24 davon zusätzliche Ausbildungsplätze.

Bei den nicht besetzten Plätzen handelt es sich in der überwiegenden Zahl um Ausbildungsplätze zum Berufskraftfahrer. Der Hauptgrund dafür war der Mangel an geeigneten Bewerber/-innen. Wir konnten feststellen, dass sich auf die Ausbildungsplätze für Berufskraftfahrer weniger Bewerber/-innen pro Stelle bewerben, als bei anderen Berufen. Vor allem Lagerberufe und kaufmännische Berufe wurden deutlich stärker nachgefragt. Während der Anteil an Ausbildungsplätzen für Berufskraftfahrer 2009 57% unserer Ausbildungsplätze ausmachte, haben sich nur 38% der Jugendlichen für diesen Ausbildungsberuf beworben. Im Jahr 2010 hat sich der Anteil an Plätzen für die Berufskraftfahrerausbildung durch die Kooperation mit der Unternehmerinitiative im Hochstift noch einmal vergrößert. In diesem Jahr handelte es sich bei 57 der 69 der ausgeschriebenen Ausbildungsplätze um Plätze für Berufskraftfahrer, das sind 82%. Bei NetLogTS haben sich 146 Jugendliche für die Berufskraftfahrerausbildung beworben, das sind nur knapp 33% aller

Bewerbungen. Fast ebenso viele Jugendliche (29%) haben sich auf nur 5 zur Verfügung stehende Plätze für die Fachkraft Lagerlogistik beworben. Allerdings ist hier zu bedenken, dass die Unternehmerinitiative im Hochstift keine Unterstützung im Bewerbermanagement in Anspruch genommen hat und die Jugendlichen sich direkt bei den einzelnen Unternehmen beworben haben. Wir können daher nicht angeben, wie viele Bewerbungen es insgesamt auf diese Plätze gab.

### Fachklassen

Wie bereits oben erwähnt, ist im Berichtszeitraum mit Unterstützung von NetLogTS eine weitere Fachklasse in der Region OWL eingerichtet worden. Am Berufskolleg in Brakel ist diese Fachklasse im Sommer 2010 mit 28 Auszubildenden gestartet.

### Verbundausbildung

Verbundausbildung hat auch 2009 vielen Unternehmen die Möglichkeit gegeben, Ausbildungsplätze bereitzustellen. Notwendig ist dies beispielsweise im Bereich der Berufskraftfahrerausbildung, da Unternehmen heute i.d.R. nicht über Meisterwerkstätten verfügen und auf geeignete Partner angewiesen sind. Neben der ausbildungsrelevanten Werkstattausbildung können aber auch andere Bereiche mittels eines Verbundpartners abgedeckt werden, mit dem Ziel, eine möglichst vielseitige Ausbildung zu ermöglichen. So haben bereits im Jahr 2007 Unternehmen aus Bad Oeynhausen ihre Auszubildenden ausgetauscht, um andere Fahrzeuge oder Transportdienstleistungen kennen zulernen. Während im Jahr 2009 eine Reihe von Unternehmen eine Verbundausbildung eingegangen sind, wurde diese Möglichkeiten im Jahr 2010 nicht mehr nennenswert genutzt. Gerade im östlichen Hochstift gibt es lediglich lose Absprachen und man hat sich auf die notwendige Ausbildung in Vertragswerkstätten beschränkt.

Als Grund für den Rückgang der nicht zwingend notwendigen Verbundausbildung lässt sich die oftmals träge Kooperation der Unternehmen untereinander nennen. Erfahrungen haben gezeigt, dass die nicht ausbildungsrelevanten Verbundmöglichkeiten auf Dauer nicht ausgenutzt werden. Lediglich einige besonders engagierte Unternehmer führen diese Art von Verbundausbildung weiter.

Das Projekt hat nach den verbundstarken Jahren 2007, 2008 und 2009 versucht, zum Zwecke größerer Nachhaltigkeit, immer mehr in den Hintergrund zu treten und den Kontakt zwischen IHK und Unternehmen zu verstärken. Daher hat das Projekt für 2010 keinen direkten Überblick über die Verbundausbildungen mehr. Es ist aber davon auszugehen, dass die Mehrzahl der Berufskraftfahrerausbildungsbetriebe auch 2010 eine Verbundausbildung gewählt haben, um den Werkstattanteil abdecken zu können.

Das Förderprogramm zur Verbundausbildung des Landes NRW wurde weitestgehend nicht mehr in Anspruch genommen. Grund hierfür ist das Förderprogramm Aus- und Weiterbildung des Bundes für Güterkraftverkehrsunternehmen, welches die Ausbildung von Berufskraftfahrern fördert. Eine Kombination der beiden Förderprogramme ist nicht möglich.

### **Nutzen / Verwertbarkeit der Ergebnisse für Dritte**

NetLogTS hat im gesamten Projektzeitraum einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Berufe der Logistikbranche bei Bewerber/-innen und Multiplikator/-innen bekannter zu machen. Dies wird auch nach Projektende nachwirken.

Aus Gesprächen mit den Unternehmen wissen wir, dass das Bewusstsein für die Sicherung des Fachkräftenachwuchses in der Logistikbranche und die Bereitschaft, den Nachwuchs selber auszubilden, zunimmt. Gerade diejenigen Unternehmen, die in der Projektlaufzeit mit Unterstützung von NetLogTS erstmalig ausgebildet haben, werden ihre Ausbildungsaktivitäten nach eigenem Bekunden fortsetzen.

Für uns hat sich aber auch die Vermutung bestätigt, dass Unternehmen bezüglich Ausbildung möglichst direkt angesprochen werden müssen und der Kontakt auch dauerhaft gehalten werden muss, um Ausbildungsvorhaben im Unternehmen möglichst rechtzeitig umzusetzen. Es ist festzustellen, dass längst nicht allen Unternehmen bewusst ist, wie die demographische Entwicklung ihre Nachwuchsgewinnung in den nächsten Jahren beeinflussen wird. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (bis ca. 50 MitarbeiterInnen), die mit Ausbildung beginnen, benötigen Hilfestellungen zu den Themen Berufemarketing, Ausbildungsorganisation, Ansprechpartner und den verschiedenen Förderprogrammen. Aber selbst bei bereits ausbildenden Unternehmen liegt hier häufig ein Defizit vor.

Unternehmen gilt es zu vermitteln, dass vor Beginn des Ausbildungsvorhabens und auch während einer bereits begonnenen Ausbildung der Kontakt zu anderen Unternehmern, den Berufskollegs und der IHK hilfreich ist, um Ausbildung im eigenen Unternehmen erfolgreich zu etablieren.

Unter dem Aspekt Nutzen und Verwertbarkeit für Dritte ist ganz besonders die Beschulungssituation hervorzuheben, die sich in der Projektlaufzeit ganz wesentlich verbessert hat und die Bereitschaft zur Ausbildung in den Unternehmen entscheidend beeinflusst. Die in der ersten Projektphase mit Unterstützung von NetLogTS eingerichtete Fachklasse für Berufskraftfahrer in Minden konnte auch im zweiten und dritten Jahr mit einer ausreichenden Schülerzahl besetzt werden. Die Einrichtung der Fachklasse in Brakel war für viele Unternehmen in der Region Hochstift eine Bedingung für die Ausbildung von Berufskraftfahrern. Auch hier konnte NetLogTS wie oben beschrieben in Kooperation mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn einen wichtigen Beitrag dazu leisten,

dass die Fachklasse genehmigt wurde und 2010 erstmals mit einer mehr als ausreichenden Zahl von Auszubildenden besetzt werden konnte.

Beide Fachklassen verbessern die strukturelle Ausbildungssituation in den Regionen nachhaltig und werden sich auch nach Projektende positiv auf die Zahl der Ausbildungsverhältnisse auswirken. Die Einrichtung der Fachklassen geht über die ursprüngliche Projektplanung hinaus und entspricht dem zentralen Anliegen des JOBSTARTER-Programms.

Auch der Ausbilder- und Unternehmerkreis Minden-Lübbecke etabliert sich über das Projektende hinaus und wird unter der Federführung von IHK und Bildungswerk Verkehr e.V. weitergeführt. Ein weiterer Ausbilderkreis in der Region Hochstift wurde in der Projektlaufzeit angestoßen, um auch hier Strukturen zu schaffen, die auf eine kontinuierliche Kooperation angelegt sind.

### **Veröffentlichung der Ergebnisse – Abschlussveranstaltung**

Zum Abschluss des Projektes hat NetLogTS eine Veranstaltung durchgeführt, bei der neben Beiratsmitgliedern eine Reihe von Netzwerkpartnern vertreten waren, wie die Agentur für Arbeit, die IHK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Unternehmen, Berufskollegs, VertreterInnen aus dem JIPA Netzwerk und aus Verbänden der Logistikbranche sowie das BIBB und das Regionalbüro West. Bei dieser Gelegenheit wurden die vom Projekt erzielten Ergebnisse dargestellt, Hintergründe erläutert und Probleme der Branche diskutiert. Im Gespräch bestätigte sich u.a. , dass das Berufemarketing und die Bewerbersuche, die auch ein Arbeitsschwerpunkt von NetLogTS waren, im Moment von besonders hoher Bedeutung sind. Gerade für den Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer reicht die Zahl geeigneter Bewerber bei weitem nicht aus, um alle angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen.

Als Diskussionsergebnisse der Abschlussveranstaltung lassen sich vor allem zwei Punkte festhalten:

1. Die Anstrengungen im Berufemarketing vor allem für Berufskraftfahrer müssen weitergeführt werden.
2. Gerade kleine und mittlere Unternehmen brauchen weiterhin Unterstützung rund um das Thema Ausbildung, u.a. in der Ausbildungsorganisation und in der Bewerberakquise.